

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mangels muß jedenfalls eine strenge Handhabung des Bundesratsbeschlusses vom 11. Juni 1917 beitragen, der die Abgabe jeder Art von Küschen in Gasthäusern, Restaurants, Wirtschaften, Konditoreien und ähnlichen öffentlichen Betrieben nur zum ersten Frühstück oder zum Nachtmahl gestattet.

Nach den von den verschiedensten Orten eingegangenen Meldungen scheint nämlich dieser Weisung aus unbekannter Gier nicht überall die gebührende Beachtung geschenkt worden zu sein.

„Wir mahnen also nochmals zur Enthaltensamkeit . . .“

Guff! Sorgig!!

Über für wen der Artikel bestimmt war, blieb ihr trocken schlieferhaft.

Sie grubelte. Grubelte. Und dann dämmerte es.

Hatte der Chef nicht gestern — er war aus-

nehmend freundlich gewesen — von den Maßnahmen gesprochen zur Hebung der Geburtenzahl? . . . Daß er sich auch dafür einsehen wollte . . .! Und was sie davon dachte . . .? Sie war rot geworden. Hatte nicht ganz verstanden, wie er das gemeint hatte. Über nun war sie im Bilde.

Sie nahm ein großes gelbes Couvert, schrieb die Adresse, rief den Laufjungen:

„Sur Post! Schnell!“

Der Chef würde schon zufrieden sein mit ihrer feinfühligen, selbständigen Disposition. —

Am nächsten Morgen las der Gewaltige sein Blättchen von oben nach unten. Von unten nach oben. Schlug mit der Faust auf die Tischplatte, brüllte:

„Gräulein . . .! Schnell! Kommen Sie her! Wo steht der Artikel, den ich Ihnen gestern für die Schere gegeben habe? . . .“

Das Gräulein beberte:

„Ich rührte nicht . . . ich dachte . . . dachte . . .!“

Er fauchte:

„Sie haben nichts zu denken! Sie haben zu fragen! Wo haben Sie den Artikel hingeschickt?“

Das Gräulein lispelte:

„An den . . . an den Verein . . . für . . . Bevölkerungspolitik . . .“

„Dumme Gans!“, kreischte der Redaktor. „Zum ersten können Sie gehen! Raus! . . . Meinen Artikel über die Versorgung des Landes mit Käse an den Verein für . . . nicht zu glauben! . . .!“

Das Gräulein war schon längst aus dem Zimmer. Das Gräulein weinte. Das Gräulein tippte mich hochgezogenen Schultern. Das Gräulein bekam keine neue Stelle.

Am Abend des letzten Dienstes klopste das Gräulein an die Tür:

Hotels

Theater & Konzerte

Cafés

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Restaurant
St. Gotthard
Zürich-Enge
Der bekannte Edi Hug

Ideal-Blutstärker
hervorragend bei Schwächezuständen aller Art, 1584
bessert das Aussehen!
Fr. 4.— in d. Apotheken erhältlich.
Hauptdepot:
Apotheke Lobeck, Herisau

Kataloge

in künstlerischer Ausführung liefern
die Buch- u. Kunstdruckerei Jean
Fren in Zürich. Man verlange
Muster und Preis-Differenzen.

BASEL
„Zum Greifen“ Greifengasse
Basel
Altrenommiertes Bierlokal
Prima Küche | Grosse Räume für Ver-
eine und Familienfeste | Gute Weine
Besitzer: EMIL HUG
153

BERN
„BUBENBERG“
Grd. Café-Restaurant & Hotel-Garni
Beim Bahnhof — Telefon 535
Inh.: MITTLER-STRaub
1710
Besuchen Sie in BERN die
Crèmeerie und Restaurant
Münzgraben 1789
vis-a-vis Bellevue - Palais

Einzelnummern des „Nebelpalter“ zu 30 Cts.
in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern zu beziehen!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluß der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine. =

Unsere Profilverbesserungen

Gesichtsfüllungen, augenblickliche
Korrektur von Sattel-, krummen u. unschönen Nasen sind wichtig



für Damen u. Herren, die Wert auf ein ästhetisch gut geformtes Gesicht legen. Absolute Haitharkeit, 1 bis 2 Sitzungen,

Auskunft und Rat kostenlos.

Institut für Profil-Verbesserungen

(Vertreter: Bosshardt)
Uraniastrasse Nr. 24 :: Zürich

Für schriftliche Auskunft Retourmarke beilegen.

Bruchbänder! Trauerzirkulare

Lobeck'sche Apotheke und Sanitäts-Geschäft Herisau. 1584

liefern prompt und billig Jean Fren, Buchdruckerei, Zürich.

LUZERN

ROSENGARTEN

Damen-Kapelle
Täglich 2 Konzerte

Dr. med. J. Aebli, Zürich 6

Homöopath. Spezialarzt. Haut- u. Sexualleiden. Sprechstunden 10—12 und 2—4; Sonntags 10—12 1831. In geeigneten Fällen auch briefliche Behandlung

Riedlistrasse 19 — Telefon: Hottingen 60.75

ST. GALLEN
BERN · BASEL
LAUSANNE
FABRIK IN LUGANO

Fabrikation u. Lager
aller Sorten

Glacé- u. Süde-
Handscheuhe

Ordonnanz-
Handscheuhe
auch gefüttert

Größtes Lager aller Sorten

Stoff-
Handscheuhe

zu billigsten Fabrik-Preisen

HANDSCHUH-BÖHNY ZÜRICH

BAHNHOFSTRASSE 51 MERCATORIUM 1391